

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 16

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner. — Zum Spielplan des „Kulturtheaters“, von Dr. Leo Weismantel. — Augenblick und Ewigkeit im Problem der Kirche, von Dr. H. Geheng. — Meine Reise durch die Vereinigten Staaten, von Hugo Graf, Verchenfeld-Röfering. — Kritik. — Rundschau. — Büchertisch. — 3 Kunstbeilagen, von Jos. K. Nerud.

Inhalt des Februarheftes 1924: Atlantischer Ozean und angloamerikanisches Zeitalter, von Dr. K. Hofmann. — Vom Schicksal der Musik, von J. Hatzfeld. — Der ungerechte Rechtsanwalt. — Metaphysik und Historismus im Christentum, von Prof. Dr. J. Engert. — Der Soviet-Staat Rußland, von E. Janowski. — Hermann Stehr, von P. Bauer. — Kritik. — Rundschau. — Büchertisch. — 2 Kunstbeilagen von Christ. Kohls.

Inhalt des Märzheftes 1924: Volkswirtschaft und Politik, von Prof. Dr. A. Weber. — Um die Religionsphilosophie Max Schelers, von Dr. H. Geheng. — Der ungerechte Rechtsanwalt. — Max Scheler als Ethiker, von Dr. D. von Hildebrand. — Metaphysik und Historismus im Christentum. (Schluß.) — Kirche und Wirklichkeit, von Dr. E. Michel. — Kritik. — Rundschau. — 3 Kunstbeilagen von Hugo Tröndle.

Der **Gral**, Monatschrift für schöne Literatur, herausgegeben von Franz Eichert u. Friedr. Muckermann S. J. — Fredebeul u. Koenen, Essen.

Inhalt des Märzheftes 1924: Dichtung und Großindustrie, von Fr. Muckermann, S. J. — Gedichte von Ludw. Bäle. — Lied an Gott, von Gabr. Kostelnik (Fortsetzung.) — Dichtungen, von Ludw. Bäle. — Wilh. v. Polenz, Kulturhistoriker, v. Dr. Wilh. Tholen. — Dichtung und Leben, von Fr. Muckermann. — Dichtung des In- und Auslandes. —

Gesundheitliches.

Die **Diätbehandlung der Zuckerkrankheit**, von Dr. med. Artur Bofinger. Als Anhang Kochbuch für Zuckerkranken, zusammengestellt von Frau Elise Bofinger. Preis geb. Goldm. 1.50. Verlag von Hans Kling, Bad Mergentheim. — Ein empfehlenswertes Büchlein für solche, die an dieser Krankheit leiden.

Mathematik.

Liekmann, Dr. W., Methodik des mathematischen Unterrichts, 2. Teil. Bevor der in Aussicht genommene dritte und letzte Band dieses methodischen Werkes zur Ausgabe gelangt ist, wurde eine zweite Auflage des zweiten Bandes notwendig. Sie liegt nun vor und bietet unter Berücksichtigung der neuesten mathematischen Didaktik außerordentlich

viel Interessantes und Anregendes. Der Verfasser ist eine Persönlichkeit, die internationalen Ruf genießt, ist er doch nicht nur Lehrer an der Göttinger Oberrealschule, sondern auch an der dortigen Universität, dabei Herausgeber einer mathematischen Zeitschrift und mathematischer Lehrbücher, ein sehr tätiges Mitglied des DMV und der ZMVK usw. An dem Werke scharf Kritik zu üben, geziemt sich für uns nicht, besonders da der Verfasser auch anderer Leute Meinung gelten läßt und den Unterricht nicht zur Zwangsjacke machen will. In der Erfüllung einiger seiner Forderungen sind wir in der Schweiz allerdings noch ziemlich weit entfernt. Wo hätten z. B. Behörden und weite Kreise der Lehrerschaft Verständnis für die Einführung einer oder mehrerer Wochenstunden für propädeutischen Geometrieunterricht oder für die Errichtung eines mathematischen Übungszimmers? Trotzdem wird der Lehrer der untern und obern Stufe in dem Werke viele Anregungen zu neuem Schaffen finden. Insbesondere trägt es auch bei zur Vereinheitlichung der mathematischen Auffassungsweise, des Ausdrucks, der Zeichen und Formeln.

Dr. J. M.

Lehrerzimmer.

An unsere verehrten Mitarbeiter.

Korrespondenzen, die zur Veröffentlichung in Nr. 17 und 18 unseres Organs bestimmt sind, wolle man adressieren an Hrn. W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstraße 9, Luzern (nicht an die Schriftleitung der „Schw.-Sch.“)

Marg. Bezirkslehrerstelle,

in Fric für Französisch, Italienisch, Latein. 26. April Bezirkschulpflege Fric. Mindestens sechs Semester akadem. Studien. Auswärtige Arztzeugnis beilegen. Formular von der Erziehungsdirektion. Gute Stelle! F.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele Stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Billenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.